

DTA-to-SEPA

Version 1.0



**Import von –DTA-Dateien
zur automatischen Erstellung von SEPA - Dateien**

Dokumentation

Softworld IT - Consulting

Inhaltsverzeichnis

ALLGEMEINES	3
MENÜ	3
IMPORTSPEZIFIKATIONEN	4
DATEN ZUR SEPA - VERARBEITUNG	4
DATENIMPORT	5
DATENANZEIGE / MANUELLE DATENBEARBEITUNG	6
DATENEXPORT (SEPA – DATEIERSTELLUNG).....	8
REGISTRIERUNG.....	10

Erstellt von:

Softworld IT-Consulting
Petra Kremer

Niederkassel, 23. Mai 2012

Allgemeines

Das Programm „DTA-to-SEPA“ dient als Schnittstelle zwischen einer bereits erstellten DTA-Datei und der eigentlichen Erstellung von SEPA-Dateien. Mit dieser Software wird die DTA-Datei in Tabellenform ausgelesen. Kontonummer und Bankleitzahl werden dabei automatisch in IBAN und BIC umgewandelt. Über einen Assistenten können Sie dann die importierten und umgewandelten Daten einsehen und dann in eine SEPA-Datei umwandeln.

Dieses Tool ist für Firmen und Vereine gedacht, die aus Ihrer eigenen Anwendungssoftware bereits DTA-Datei erstellen / erstellen lassen.

Menü



Beendet das Programm



SWIFT/BIC-Pflege (Referenzliste)

Pflegemaske für die letzten Buchungen, die durch die Plausibilitätskontrolle gelaufen sind

Pflegemaske für die hinterlegten Vorlagen



Programmregistrierung

(Eingabe User- und Registerkey erforderlich; Freischaltung der Demo-Version)

Programminfo (Version, Kontaktdaten)

Importspezifikationen

Das Tool „DTA-to-SEPA“ ermöglicht den Datenimport einer fertigen DTA-Datei. Es können Dateien mit der Extension „DTA“ oder „TXT“ importiert werden.

Daten zur SEPA - Verarbeitung

Für die Erstellung einer SEPA-Datei benötigen Sie folgende zusätzliche Informationen, neben den üblichen zahlungsrelevanten Daten:

Gläubiger-Identifikation (GläubigerID)

(Kennung, die bei der Bundesbank beantragt werden muss; max. 35 Zeichen)*

<https://extranet.bundesbank.de/scp/lizenz.do>

Sollten Sie Fragen zur Gläubiger-Identifikationsnummer oder zum Verfahren der Antragstellung haben, wenden sich deutsche Kunden bitte an:

Postanschrift

- § Deutsche Bundesbank
- § Z 200-2
- § Postfach 10 06 02
- § D - 60006 Frankfurt am Main

Telefon, Fax und E-Mail

- § +49 (0) 69 9566 8067
- § +49 (0) 69 9566 50 8067
- § routing@bundesbank.de

Mandat

Mandatsdatum (Datum der Ausstellung)

Mandatlaufzeit (Gültigkeitsdauer)*

Mögliche Werte (Kennungen) in der Importdatei:

Kennung	Klartext
FRST	Erstlastschrift
RCUR	Folgelastschrift
FNAL	letzte Lastschrift
OOFF	Einmallastschrift

*

Diese Daten können auch aus den Stammdaten (Importvorgaben) genutzt werden.

Datenimport

Im ersten Schritt des Assistenten werden die Importinformationen erfasst.

Wählen Sie im Schritt 1 die fertig erstellte DTA-Datei aus.

Geben Sie in den Systemvorgaben Ihre Absenderangaben ein. Für die Erstellung einer SEPA-Lastschriftdatei muss eine Gläubiger-ID vorliegen. Diese Angaben werden für die nächste SEPA-Datei-Erstellung gespeichert.

Wählen Sie dann noch die Mandatslaufzeit aus.

Alle anderen Informationen werden aus der fertigen DTA-Datei automatisch importiert.

Nach Auswahl einer Datei kann über die Schaltfläche „Import...“ der Datenimport eingeleitet werden. Dabei wird die DTA-Datei in tabellenform ausgelesen. Kontonummer und BLZ werden automatisch dabei in BIC und IBAN umgewandelt.

Importmodul

DTA-to-SEPA

Importmodul

Importinformationen für DTA-Datei:

Datei:

Absenderdaten aus:

Systemvorgaben

Name:

IBAN:

SWIFT/BIC:

GläubigerID:

(für Lastschriften zwingend erforderlich)

Parameter:

Mandatlauzeit:

Standard Währung:

© Softworld 2012

Abbildung 1: Importmaske

Datenanzeige / Manuelle Datenbearbeitung

Über die Schaltfläche „Zeige importierte Daten / SEPA-Erstellung“ werden die importierten Buchungen zur Verfügung gestellt. Eine Nachbearbeitung/Erfassung ist dort möglich.

The screenshot shows the 'Buchungsdatenpflege' window. At the top, there's a 'Vorlagen:' dropdown menu (1) and a search icon. Below that, a list of recipients is shown (5), with 'Meiser Hans' selected. The main form area (4) contains:

- 'Gutschriftauftrag an:' with 'Sparkasse KölnBonn' and 'Kreditinstitut:' (3).
- 'Überweisungsart:' set to 'Gutschrift'.
- 'Empfänger: Name, Vorname / Firma' (4) with 'MEISER HANS'.
- 'IBAN des Empfängers' (4) with 'DE12345678900099999999'.
- 'SWIFT/BIC' (4) with 'COLSDE33XXX'.
- 'Verwendungszwecke' field.
- 'Betrag' (4) set to '5,00' EUR.
- 'Auftraggeber: Name, Vorname / Firma' (7) with 'HANS MUSTERMANN'.
- 'IBAN des Auftraggebers' (7) with 'DE12345678900012345678'.

 At the bottom, there are navigation buttons (7) and a 'SEPA-Datei erstellen...' button. A 'Zeige:' section (6) allows filtering by 'Empfänger' or 'Auftraggeber'.

Abbildung 2: Datenpflege (Gutschrift)

1	Vorlagenauswahl (Buchung als Vorlage speichern / Buchung aus Vorlage erstellen)
2	Hinweise bei fehlerhaften Buchungen
3	Auftrag an (Sparkasse/Bank des Auftraggebers)
4	Daten Empfänger / Verwendungszwecke / Auftraggeber
5	Auswahl Buchung (direkt aus Liste oder über Suchen-Schaltfläche)
6	Listeninhalt (sortiert nach Name) (wahlweise Empfängername/Auftraggeberrname und alle Buchungen oder nur Buchungen mit Fehlern)
7	Buchungsnavigation (Anfang, zurück, vor, Ende, Neu, Speichern, Löschen)

Abbildung 3: Datenpflege (Lastschrift)

Eingaben, wie neue Buchungen bzw. das Ändern von bestehenden Daten, unterliegen einer direkten Plausibilitätskontrolle. Werden Pflichtfelder nicht ausgefüllt oder mit nicht konformen Daten belegt, wird die Buchung als fehlerhaft gekennzeichnet. Ein fehlerhafter Buchungstamm verhindert eine SEPA-Erstellung.

Der dritte und letzte Schritt des Assistenten ist die eigentliche SEPA - Dateierstellung. Hierhin gelangt man über die Schaltfläche „weiter...“ oder bei eingeblendetem Pflegeformular über „SEPA-Datei erstellen...“.

Datenexport (SEPA – Dateierstellung)

***** Diese Funktion wird nur bei einer gültigen Registrierung unterstützt. *****

Vor der SEPA - Dateierstellung sollte der Speicherpfad kontrolliert und gegebenenfalls angepasst werden. Aus Gründen der Datensicherung kann weiterhin ein Sicherungspfad angegeben werden. Wird dieser nicht angegeben, kann keine Datensicherung für die erstellte SEPA - Datei vorgenommen werden.

The screenshot shows a software window titled "Export : Formular" with a blue header bar. Below the header, the text "DTA to SEPA" is displayed in large white letters, followed by "Exportmodul" in smaller white text. The main area has a light gray background and contains several input fields and checkboxes. On the right side, there is a date field labeled "Ausführungsdatum:" with the value "28.05.2012". Under the heading "SEPA-Daten:", there are five rows of input fields: "Speichern:" (with a folder icon and "C:\"), "Sichern:" (with a folder icon and "C:\"), "Absender:", "IBAN:", and "SWIFT/BIC:". Below this, under the heading "Generierung und Protokollierung:", there is a button labeled "Datei erstellen..." and two checkboxes: "Ausdruck 'Begleitzettel'" and "Ausdruck 'Ausgabeprotokoll'", each with a printer icon to its right. At the bottom left of the window, the text "© Softworld 2009" is visible.

Abbildung 4: Datenexport – SEPA-Erstellung

Die Namenskonvention der SEPA - Datei und der Sicherungen (falls Pfad angegeben) sieht folgendermaßen aus:

Gutschrift-SEPA-Datei				
Pfad	Name		Endung	Gesamt (Beispiel)
A:\	SEPACCM		.xml	A:\SEPACCM.xml
Sicherungskopie Gutschrift-SEPA-Datei				
Pfad	Name	Zeitstempel	Endung	Gesamt (Beispiel)
C:\	SEPACCM	TTMMJJhhmmss	.bak	C:\SEPACCM020208152205.bak

(Anmerkung: T: Tag, M: Monat, J: Jahr, h: Stunde, m: Minute, s: Sekunde)

Lastschrift-SEPA-Datei				
Pfad	Name		Endung	Gesamt (Beispiel)
A:\	SEPACDT		.xml	A:\SEPACDT.xml
Sicherungskopie Lastschrift-SEPA-Datei				
Pfad	Name	Zeitstempel	Endung	Gesamt (Beispiel)
C:\	SEPACDT	TTMMJJhhmmss	.bak	C:\SEPACDT020208152205.bak

(Anmerkung: T: Tag, M: Monat, J: Jahr, h: Stunde, m: Minute, s: Sekunde)

Zur Protokollierung dieses Vorgangs stehen die Berichte

Begleitzettel und
Ausgabeprotokoll

zur Verfügung.

Soll nach Erstellung der SEPA-Datei ein Begleitzettel bzw. Ausgabeprotokoll gedruckt werden, so muss das Feld „Ausdruck Begleitzettel“ bzw. „Ausdruck Ausgabeprotokoll „ vor der Dateierstellung angekreuzt sein. Ein nachträgliches Ausdrucken kann über die Schaltfläche  erreicht werden.

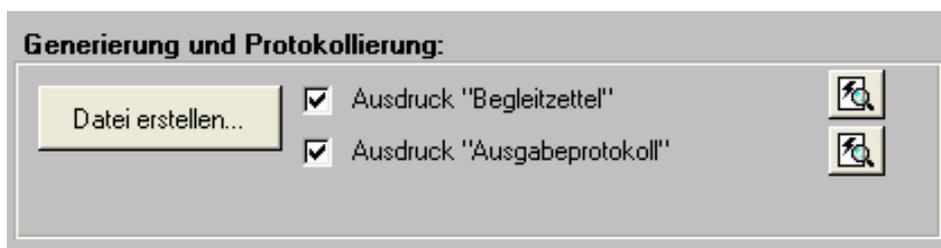


Abbildung 5: Druckoptionen

Registrierung

Die Software setzt eine bestehende MS-Access 2000-Installation (oder höher) voraus. Für eine Bearbeitungsgebühr kann eine Laufzeitversion von Access 2003 mitgeliefert werden (falls kein MS-Access 2000 oder höher installiert ist). Bitte teilen Sie uns die gewünschte Access-Version mit.

Registrierungsdaten und gegebenenfalls eine Laufzeitversion von Access werden Ihnen per E-Mail bzw. Post zugesandt.

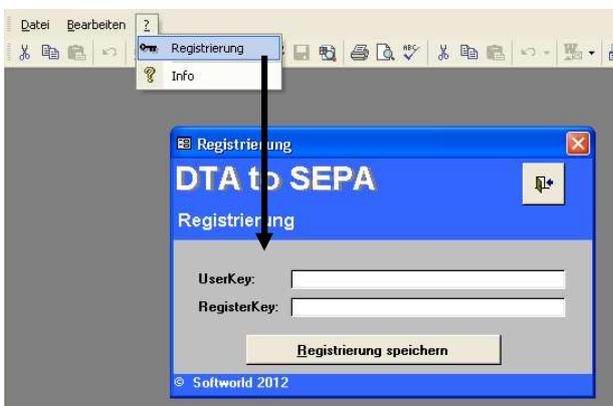


Abbildung 6: Registrierungsvorgang